

maxi

Das neue
After Work

MIKRO- ABENTEUER

10 kleine Auszeiten
vom Alltag

Wir fragen uns schön

Beauty-Profis
verraten ihre Tricks

NIX ZU BEREUEEN

Fehler, die jede
Frau gemacht
haben sollte

EINFACH MACHEN

8 Frauen verraten:
So geht Selbst-
verwirklichung
im Job

Schmuck-Special/

40

GLÄNZENDE TREND-
TEILE UND WIE WIR
SIE JETZT STYLEN

FÜR IMMER VERBUNDEN

Wie uns Geschwisterbeziehungen prägen
und ein Leben lang stärken

05
Mai 2022
Deutschland € 3,10
Österreich € 3,50
Schweiz SFr 5,90





MEERWERT

Die neue Nachhaltigkeitskollektion von Tamaris steht ganz im Zeichen des Wassers: Dank der sogenannten Bloom-Technologie will die Marke das biologische Gleichgewicht der Meere wiederherstellen. Dahinter steckt eine Algentechnologie, die der Überproduktion von Meeresalgen entgegenwirkt, indem die schädlichen grünen Pflanzen eingesammelt und zu einem Schaum verarbeitet werden, der sich wunderbar in der Schuhproduktion als Dämpfungssohle verwenden lässt. Deshalb findet sich neben nachhaltigen und recycelten Materialien auch Biomasse auf Algenbasis in den neuen Looks wieder!

Ab 59,95 Euro, über tamaris.de



KÄFER-POWER

Klein ganz groß: Der Wüstenkäfer holt sich seine Wasserzufuhr aus dem Nebel, um in der trockenen Namib-Wüste zu überleben. Ziemlich cool! Genau diese Technik hat sich jetzt die NGO Warka Water abgeschaut, um den Warka Tower zu bauen und damit in Äthiopien und Kamerun pro Tag 40 bis 80 Liter Trinkwasser aus dem Nebel zu erzeugen. Das Beste: Der Turm besteht nur aus Bambus, Polyester sowie Hanfseil und braucht keine Energie.



DAS RUNDE MUSS INS ECKIGE

Klar, die Wohnung zu wechseln, ist super-nervig und dank gefüllt 100 Umzugskartons nicht gerade ein nachhaltiges Unterfangen. Turtlebox (turtlebox.de) möchte die unhandlichen Pappkarton-Modelle gegen verleihbare grüne Kisten tauschen. Diese halten 70 Kilo aus, sind falt- und stapelbar und werden dazu noch aus 100 Prozent recycelten Materialien hergestellt. Klingt gut, oder? Durch den Wechsel auf die Boxen werden so bis zu 87 Prozent CO₂ eingespart, da Pappkartons im Vergleich ein deutlich kürzeres Leben haben. Psst, styliher sind die grün-schwarzen Kisten auch noch!

DÖRFER DER ZUKUNFT

Wenn Kinder dabei gefördert werden, ihre Vision einer besseren Welt umzusetzen, kann Großes entstehen. Das beweist Buli Hagidok aus Bangladesch. Dank einer Kinderpatenschaft von World Vision konnte sie studieren, lernte früh, sich für andere zu engagieren, und leitet heute bei World Vision eine Ökodorf-initiative, die bereits in 23 Regionen des Landes umgesetzt wird. Wir haben die 40-Jährige gefragt, was dort geschieht:



Buli Hagidok

in verschiedenen Bereichen zu schulen, um die Gemeinschaft und den Zusammenhalt zu stärken. In Schulungen zu alternativen Wirtschaftsformen lernen sie, Ersparnisse aufzubauen und eine Dorfgemeinschaft zu gestalten, in der auch Kinder ihre Grundbedürfnisse und Rechte in Familie und Gesellschaft wahrnehmen können.

Was ist das Ökodorf-Projekt? Ein Ökodorf ist eine Gemeinschaft, die danach strebt, auf nachhaltige Entwicklung umzusteigen und durch das Verhalten der Bewohner:innen möglichst wenig negative Auswirkungen auf die Umwelt zu verursachen. Aktuell gibt es 123 davon. Dazu gehört auch die Sicherung des Lebensunterhalts beispielsweise durch biologische Landwirtschaft, Gesundheits- und Ernährungsberatung, gemeinschaftliches Engagement sowie die Vorsorge von Naturkatastrophen, die in Bangladesch wegen des Klimawandels zunehmen.

Wie genau werden die Dörfer nachhaltiger gestaltet? Mit dem Dorfentwicklungskomitee wählen wir Haushalte aus, die sich für Umwelt und zum Beispiel Permakultur begeistern, und unterstützen diese dabei, ihre Ideen umzusetzen. Nach und nach werden es mehr und alle Dorfbewohner:innen beginnen, den Ansatz zu übernehmen. Zusätzlich werden Regierungsstellen und Expert:innen beauftragt, Bewohner:innen

Wie ist es möglich, mit diesem Projekt gleichzeitig Frauenrechte zu stärken? In den Ökodörfern schaffen wir eine neue Einkommensquelle für Frauen, etwa indem sie selbst Gemüse anbauen oder Wurmkompost verkaufen. Das gibt ihnen die Möglichkeit, einen finanziellen Beitrag zum Familieneinkommen zu leisten. Beide Ehepartner beteiligen sich an Entscheidungen über Geld, die Ausbildung ihrer Kinder, Heirat und so weiter. Außerdem nehmen sie an Bildungsveranstaltungen zu Themen wie Gleichberechtigung sowie Frauen- und Kinderrechte teil. Das sensibilisiert und ermöglicht Respekt und ein faires Miteinander.



Mehr Infos zu Patenschaften und Projekten unter worldvision.de

